

Waldreservat Schwammtobel



Grundlagen

Die Ortsgemeinden Diepoldsau, Eichenwies, Kriessern, Oberriet und Holzrhode Kobelwald haben gemeinsam im Gebiet Schwammtobel 75 Hektaren Wald unter Schutz gestellt. Dazu schlossen sie mit dem Kantonsforstamt St.Gallen einen 50-jährigen Vertrag für ein Waldreservat ab. Die Naturnähe und der moorlandschaftliche Charakter mit seinen seltenen Tier- und Pflanzenarten sollen erhalten und gefördert werden.



Naturwald

Im Naturwaldteil werden während der ganzen Vertragszeit keine forstlichen Eingriffe getätigt. Die natürlichen Abläufe und Prozesse sollen ungestört ablaufen können. Einzig entlang von Strassen und Wanderwegen können aus Sicherheitsgründen kleine Eingriffe nötig werden.



Foto: Waldregion Werdenberg-Rheintal

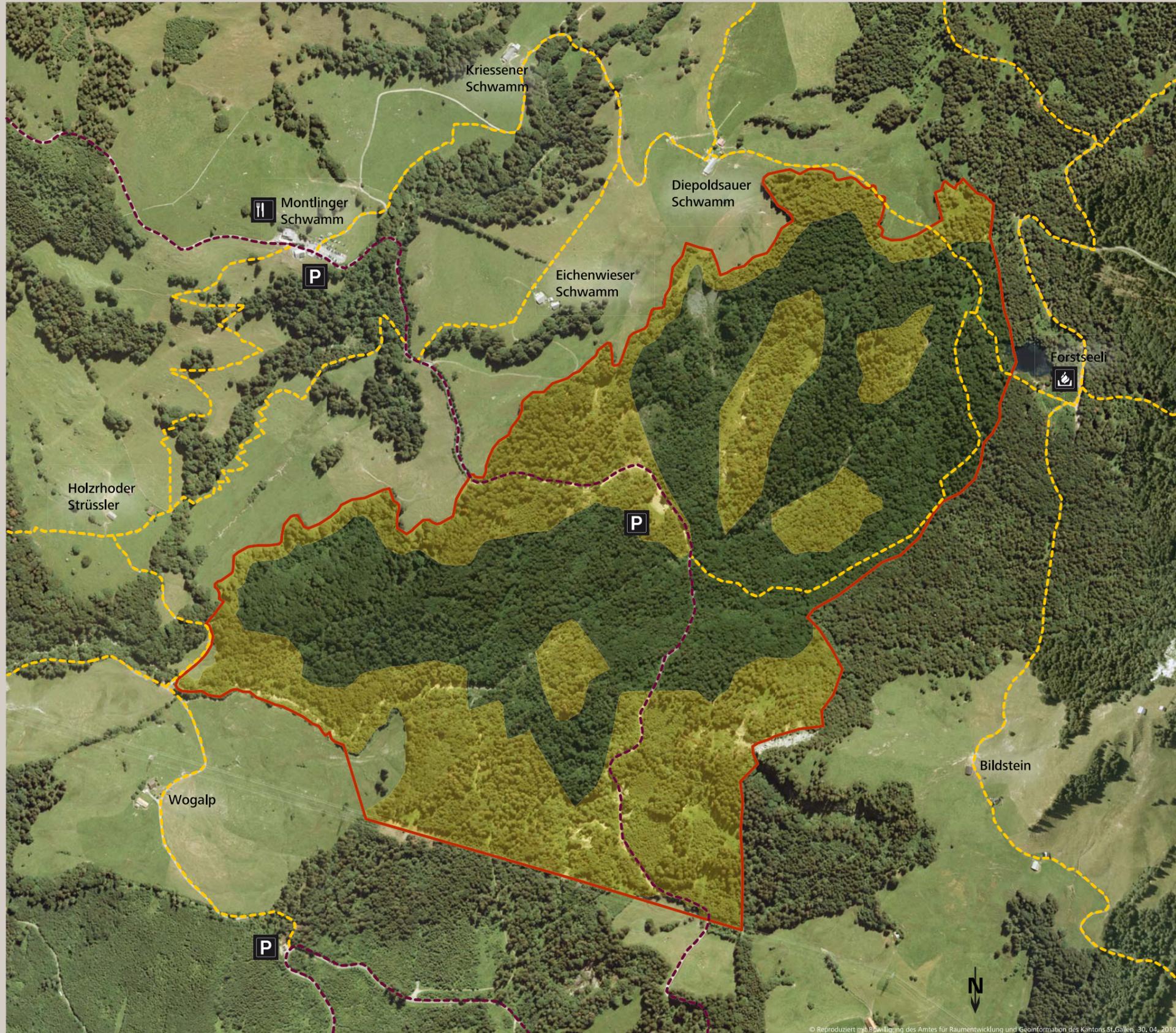
Sonderwald

Im Sonderwaldteil werden Waldstrukturen durch forstliche Eingriffe erhalten oder gefördert, die den zu schützenden Arten den besten Lebensraum bieten.

- Dosierung des Lichteinfalls für Orchideen
- Mehr Licht an südexponierten Lagen
- Auslichten von Feucht- und Nassstellen
- Verhindern des Einwachsens von Flächen
- Fördern von stufigen inneren und äusseren Waldrändern



Foto: Hans Oetli, St.Gallen



Richtiges Verhalten

Pflanzen und Tiere sind empfindlich auf Störungen. Die Ziele des Reservates können nur erreicht werden, wenn Sie als Besucher:

- die markierten Wanderwege und Waldstrassen nicht verlassen
- Ihren Hund an der Leine führen
- keine Pflanzen pflücken oder ausgraben
- mit Schneeschuhen auf den markierten Wanderwegen und Strassen bleiben



Foto: Waldregion Werdenberg-Rheintal

Legende

- Waldreservatsgrenze
- Naturwaldteil
- Sonderwaldteil
- Wanderwege
- Bikeroute, Waldstrasse
- Parkplatz
- Feuerstelle
- Berggasthaus

Sponsor Waldreservat

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Oberes Rheintal